

Freitag, 20. Mai 2022, Rhein-Hunsrück-Zeitung, Seite 13

Drei Meetingrekorde beim Läuferabend-Neustart in Simmern

Galerie  2

Leichtathletik: Veranstaltung der LLG Hunsrück feiert gelungenes Comeback am bislang

heißesten Tag des Jahres – Rasensprenger und Planschbecken erfrischen Sportler

Simmern. Rekorde, Bestleistungen und viele zufriedene Gesichter gab es am Mittwochabend beim fünften Autohaus Gründel Hunsrück Läuferabend der LLG Hunsrück im Stadion am Schulzentrum in Simmern.

Dem Kunstrasen brachte das Wasser nichts, aber der Rasensprenger, den die Läuferabend-Organisatoren kurzerhand im Simmerner Stadion am Schulzentrum installierten, brachte den jungen 800-Meter-Läufern eine willkommene Erfrischung. Ebenso das mit dem kühlen Nass gefüllte Planschbecken hinter dem Ziel. Am bisher wärmsten Tag des Jahres verzeichnete die LLG Hunsrück 190 Starts, von der sechsjährigen Erstklässlerin im Sportabzeichenlauf bis hin zu Günter Simons vom TuS Mayen. Der Senior, Jahrgang 1938 (!), lief 100 Meter in 18,82 Sekunden und die doppelte Distanz in 41,18 Sekunden und kann nach dem Leistungstest in Simmern darauf spekulieren im kommenden Jahr die M 85-Rheinlandrekorde zu pulverisieren.

„Wir wollen Breiten- und Leistungssport zusammenführen“, beschreibt der LLG-Co-Vorsitzende Dirk Müller die Philosophie, die man mit dem Sportfest verfolgt: „Dadurch, dass wir alle Läufe konsequent nach Zeiten einteilen, sind auch Leute dabei, die sich sonst nicht trauen würden.“ Gleichzeitig bietet der LLG-Läuferabend gerade auch hoffnungsvollen Nachwuchssportler eine gute Startmöglichkeit.

Beispiel Lucia Sturm: Die Deutsche 800-Meter-Jugendmeisterin vom TSV Moselfeuer Lehmen testete erfolgreich ihre Schnelligkeit. 100 Meter in 12,81 Sekunden bedeuteten persönliche Bestzeit Nummer eins und waren auch flotter als ihre Vereinskameradin Carla Uhrmacher 2019 bei ihrem Meetingrekord von 12,93 Sekunden. Den schnappte Sturm mit einer Viertelsekunde aber Leonie Kupser vor der Nase weg. Die U 16-DM-Fünfte über 300 Meter von der DJK Ochtendung verbesserte ihre erst am vergangenen Samstag bei den U 18-Rheinlandmeisterschaften in Trier aufgestellten persönliche Bestmarke um eine Zehntel auf 12,55 Sekunden.

Auf der doppelten Distanz drehte Sturm den Spieß um. „Das war ein Herzschlagfinale“, sagte Müller zu dem dramatischen Finish. Quasi auf der Ziellinie schob sich die 20-Jährige vor Kupser, strauchelte und stürzte. Der Lohn: Ihre nur vier Tage alte 200-Meter-Bestzeit verbesserte sie um sechs Hundertstel auf 25,51 Sekunden. Die Revanche gegen Kupser (25,53) war geglückt, das Auswertungsteam angesichts von zwei Hundertstelsekunden Differenz vor eine knifflige Aufgabe gestellt worden und der bisherige Meetingrekord der ehemaligen 800-Meter-Jugend-DM-Finalistin Morgane Dusaux (LAZ Birkenfeld, 25,85 Sekunden in 2017) Geschichte.

Nicht ganz so zufriedenstellend lief es bei der dritten Meetingrekordlerin des Abends. Die U 18-Vizemeisterin der letztjährigen Cross-DM, Rebecca Bierbrauer, schraubte die bisherige 3000-Meter-Veranstaltungsbestzeit (10:50,16) zwar um satte 29 Sekunden auf 10:21,15 Minuten, im Blick hatte die 17-Jährige vom Verein Silvesterlauf Trier eine Zeit

um zehn Minuten und vor allem die Jugend-DM-Norm (10:20,00). Die verpasste Bierbrauer unter den Augen von Trainer Marc Pschebizin denkbar knapp.

Der ehemalige Duathlon-Amateur-Weltmeister hatte zuvor seine Tochter Lilly Förster über 800 Meter angefeuert. Erst vier Läuferinnen der Altersklasse W 11 waren im Leichtathletik-Verband Rheinland je schneller, als die noch Zehnjährige (Geburtsjahrgang 2011) vom PST Trier mit ihren 2:31,44 Minuten.

Für einige der besten Ergebnisse der Leichtathleten des Rhein-Hunsrück-Kreises sorgte unter anderem der Lokalmatador Valentin Marquardt. Der 15-Jährige verpasste über 800 Meter in 2:15,96 Minuten seine persönliche Jahresbestzeit um weniger als eine Sekunde, stellte über 100 Meter in 12,28 Sekunden aber einen neuen Hausrekord auf. Holger Teusch

Ergebnisse folgen

Jung und alt zusammen, das ist beim Läuferabend der LLG normal und auf unserem linken Foto beim Start des 3000-Meter-Laufs zu sehen. Da es am Mittwoch in Simmern heiß war, wurde ein Planschbecken zur Abkühlung aufgestellt, zudem sorgte ein Rasensprenger für Erfrischung. Fotos: B&P Schmitt

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.